

Download

Claudia Schott

Die schnelle Stunde Musik

Rhythmus

VORSCHAU



Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Die schnelle Stunde Musik

Rhythmus

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel

Die schnelle Stunde Musik

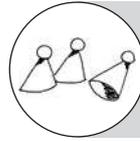
19 originelle Unterrichtsstunden ganz ohne Vorbereitung

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6900>



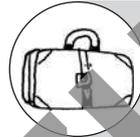
1.1 Noten- und Pausenwerte



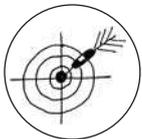
5. – 10. Klasse



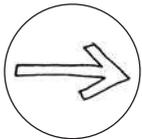
45 min



Folienpuzzle



Die Schüler lernen Noten- und Pausenwerte kennen.



Folienpuzzle erstellen: Noten- und Pausenwerte auf Folie kopieren und anschließend zu einem Puzzle zerschneiden

Als motivierenden Einstieg in dieses doch sehr theoretische Thema klatscht der Lehrer den klassischen Stadionschlachtruf vor und fordert einzelne Schüler auf, diesen nachzuklatschen. Abschließend klatscht die ganze Klasse gemeinsam.



Zur Provokation bzw. zur Themenhinführung soll nun ein Schüler diesen Rhythmus auf dem Klavier spielen. Der Schüler wird dafür nur eine Taste verwenden, was der Lehrer als Impuls für die Zielangabe nehmen kann: Verschiedene Tasten braucht man nur, um eine Melodie zu spielen. Der Stadionschlachtruf besitzt nur einen Rhythmus.

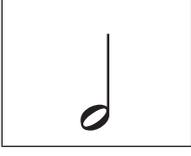
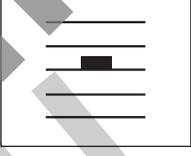
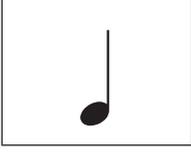
Rhythmus wird durch Noten- und Pausenwerte dargestellt. Die Schüler sollen alle ihnen bekannten Noten- und Pausenwerte ungeordnet an die Tafel schreiben und möglichst benennen.

Wenn die Sammlung an der Tafel nicht vollständig ist, werden anschließend alle Noten- und Pausenwerte als Folienpuzzle aufgelegt und entsprechend sortiert. So entsteht der Hefteintrag, der im Folgenden zur Ergebnissicherung ins Heft übertragen wird.



Noten- und Pausenwerte sollen stets mit Bleistift geschrieben werden.

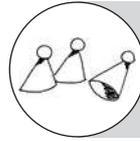
Folienpuzzle: Noten- und Pausenwerte

Notenwerte	Bezeichnung	Pausenwerte
	Ganze	
	Halbe	
	Viertel	
	Achtel	
	Sechzehntel	

Rhythmus ist die Folge von Noten- und Pausenwerten. Als grundlegendes Element der Musik hilft er dabei, diese über die Tondauer und die Betonung von Klängen zu ordnen.



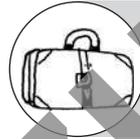
1.2 Rhythmusbausteine



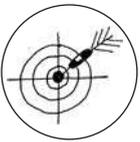
5. – 10. Klasse



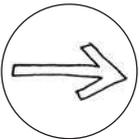
45 oder 90 min



Rhythmusbausteine, Würfel, Blankovorlage Notenzeile, geeignete Stifte für das Beschriften der großen Blankovorlagen



Die Schüler klatschen vorgeklatschte Rhythmen nach, erkennen Gehörtes am Notenbild und schreiben selbstständig Rhythmen.



- Rhythmusbausteine auf DIN-A4-Papier (oder größer) kopieren und an die Tafel kleben oder abschreiben
- Notenzeile als Blankovorlage für die Schüler auf DIN-A3-Papier kopieren

Die vorgefertigten Rhythmusbausteine (durchnummeriert von 1–6) hängen zu Beginn der Stunde bereits an der Tafel. Als „stummen“ Impuls klatscht der Lehrer einen der Bausteine vor und wartet, dass die Schüler die entsprechende Nummer erraten.

Der Lehrer klatscht nun auch die anderen Rhythmusbausteine vor, einzelne Schüler imitieren. Jeder Baustein sollte auch einmal von der gesamten Klasse geklatscht werden.

Nun können mithilfe der Bausteine verschiedene Spielformen durchgespielt werden:

- Ein Schüler würfelt eine Zahl von 1–6 und darf einen Mitschüler aufrufen, der den Baustein mit der entsprechenden Nummer nachklatscht.
- Ein Schüler klatscht einen Baustein vor. Derjenige Schüler, der die richtige Nummer errät, darf den nächsten Baustein vorklatschen.
- Alle Spiele sind auch als Gruppenspiele mit Punktevergabe durchführbar. So weckt der Wettbewerbscharakter die Motivation.

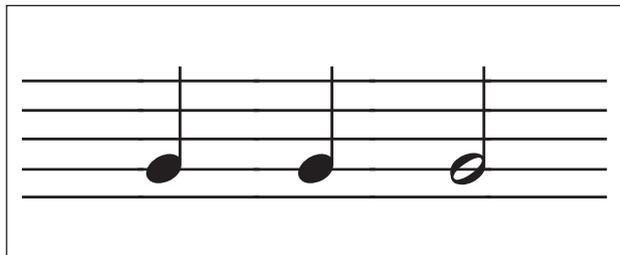
Die Schüler erhalten die Blankovorlage der Notenzeile und gestalten in Partnerarbeit eigene Rhythmusbausteine in der Länge eines Viervierteltaktes. Diese werden an der Tafel aneinandergereiht und zu einer Klassenkomposition zusammengefügt. Jedes Paar übt seinen Baustein mit der Klasse ein. Am Ende wird die gesamte Komposition am Stück geklatscht.



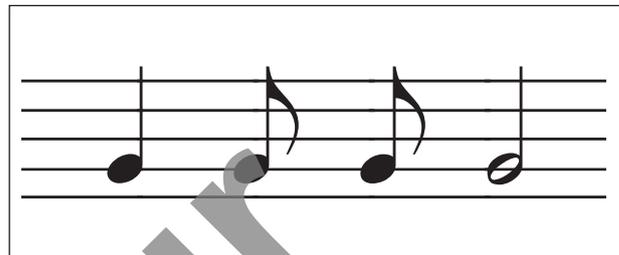
Die Klassenkomposition sollte zur Würdigung der Arbeit einen festen Platz im Klassenzimmer bekommen. So kann sie auch zur Konzentrationssteigerung, zur Motivation, zur Auflockerung zum Start in den Tag oder zum Stundenwechsel immer mal wieder geklatscht werden. Um die Motivation aufrechtzuerhalten, können die Bausteine auch beliebig die Position tauschen.

Rhythmusbausteine

1



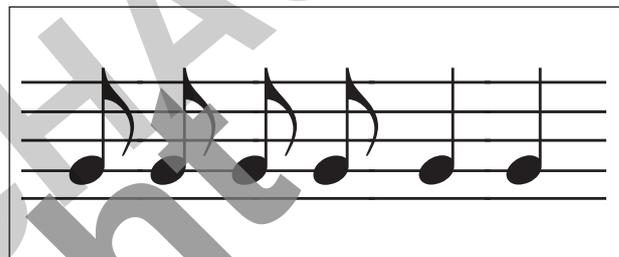
2



3



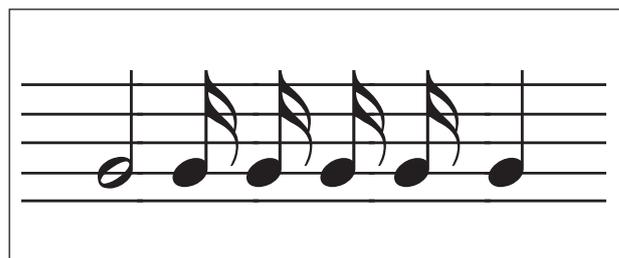
4



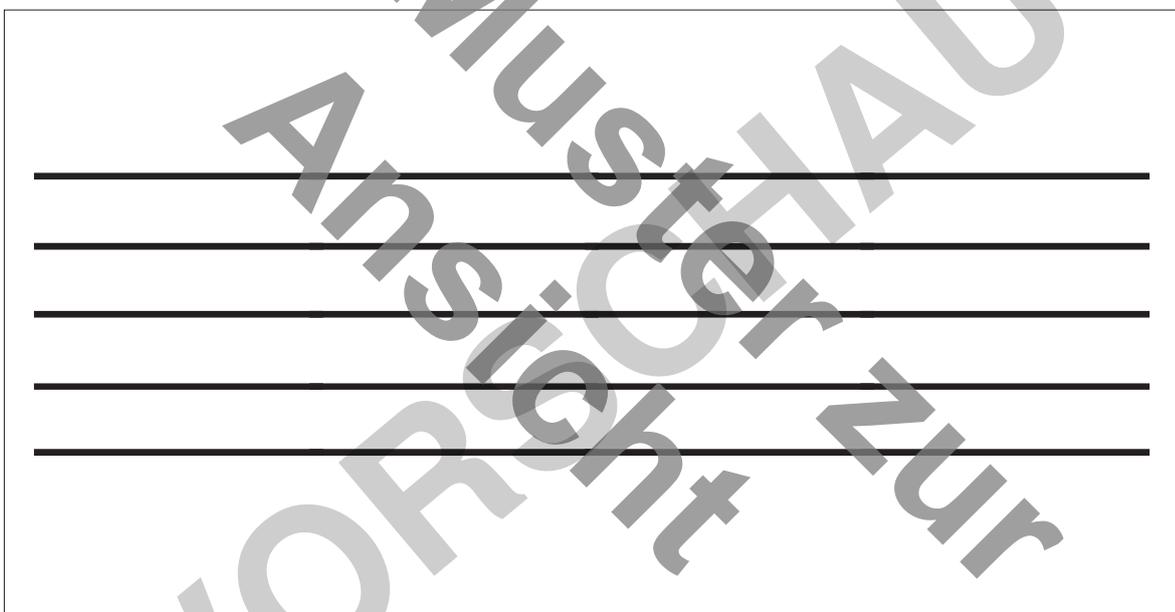
5



6



Blankovorlage Notenzeile:
Rhythmusbausteine

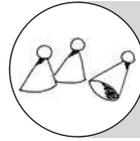


| schnelle Stunden: Rhythmus

Claudia Schott: Die schnelle Stunde Musik
© Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth



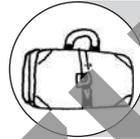
1.3 Bodypercussion/Schulbankpercussion



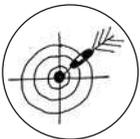
7.–9. Klasse



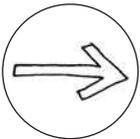
45 min



Folie mit Symbolen,
Spruchbänder,
dicke Stifte



Die Schüler sollen ihre Konzentrationsfähigkeit schulen und durch die synchrone Tätigkeit ein Gemeinschaftsgefühl aufbauen; außerdem sollen sie rhythmische Zeichen umsetzen.



- Folie mit festgelegten Symbolen kopieren
- Prägen Sie sich die Bedeutung der Symbole vor der Stunde ein und üben Sie die vorgegebenen Beispiele, um sie sicher und fehlerfrei vormachen zu können.

Zahlreiche Studien haben bestätigt, dass rhythmische Übungen die Konzentrationsfähigkeit schulen und dabei helfen, innere Spannungen abzubauen. Außerdem lockert der Kontrast zum sonstigen Unterricht die Gesamtsituation auf.

Schlagen Sie mit einem Lineal o. Ä. einen einfachen Rhythmus auf dem Mülleimer des jeweiligen Klassenzimmers. Fordern Sie die Schüler auf, mithilfe eines Stiftes auf ihrer Schulbank in den Rhythmus mit einzusteigen. Nach dem Prinzip „Vormachen – Nachmachen“ werden weitere Beispiele eingeübt.

Legen Sie dann die Folie auf und lassen Sie die Schüler die vorgegebenen Rhythmen zunächst einzeln vorspielen, erst dann sollten die Schüler in der Gruppe agieren.

Die Klasse kann die drei vorgegebenen Rhythmen anschließend aufgeteilt in drei Gruppen gleichzeitig als Komposition spielen.

Die Schüler können sich eigene Rhythmen einfallen lassen und diese vormachen. Anschließend üben sie diese mit ihren Klassenkameraden ein.



- Lieber einfache und langsame Rhythmen verwenden, damit ein gemeinsamer Rhythmus entsteht.
- Die Lautstärke, vor allem die der Schulbankpercussion, muss der Umgebung angepasst werden.
- Auch andere Alltagsgegenstände (Tafel, Wand usw.) können benutzt werden.
- Als Hinführung zum Thema ist ein Auszug aus „Stomp“ passend. Beim Anhören und Ansehen bekommen die Schüler Anregungen, was alles als Percussion-Instrument dienen kann: <http://www.youtube.com/watch?v=Zu15Ou-iKM0> (Stomp out loud).

Folie: Bodypercussion/Schulbankpercussion

The image shows three musical staves illustrating body percussion notation. The first staff has notes for 're', 'li', 're', 'k', and 'li'. The second staff has notes for 're', 'k', 'li', 'k', 'p', 'p', and a checkmark. The third staff has notes for 're', 'li', 're', 're', and 'k' with boxes under 're' and 'li'.

re/li mit rechter/linker Hand auf Schulbank patschen

p mit beiden Händen auf Schulbank patschen

re/li mit rechtem/linkem Ellbogen auf die Schulbank klopfen

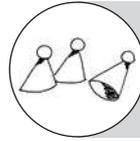
mit beiden Ellbogen gleichzeitig auf die Schulbank klopfen

re/li mit rechtem/linkem Knie von unten gegen die Schulbank klopfen

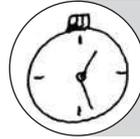
k in die Hände klatschen



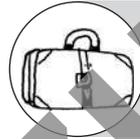
1.4 Rhythmusinstrumente



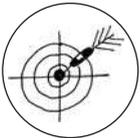
7.–10. Klasse



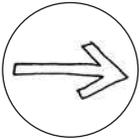
45 oder 90 min



Triangel, Rätsel, Lösungsfolie;
bei 90 min: Arbeitsblatt zu
Schlaginstrumenten kopieren



Die Schüler lernen verschiedene Rhythmus- bzw. Schlaginstrumente kennen und können sie aufgrund ihrer Tonerzeugung in verschiedene Gruppen einordnen.



- Arbeitsblatt mit Rätsel kopieren
- Lösungsblatt auf Folie kopieren
- bei 90 min: Arbeitsblatt zu Schlaginstrumenten kopieren

Die Lehrkraft beginnt die Stunde mit einer Provokation, indem sie den Schülern „Alle meine Entchen“ auf der Triangel vorspielt. Die Schüler werden feststellen, dass das nicht funktioniert, da man auf einer Triangel nur einen Rhythmus und keine Melodie spielen kann.

Dieser Impuls kann als Anstoß genommen werden, um den Schülern darzulegen, dass es zahlreiche Instrumente gibt, die speziell für den Rhythmus in der Musik verantwortlich sind. Solche Instrumente werden zunächst in einem Brainstorming an der Tafel gesammelt.

Anschließend bearbeiten die Schüler das Rätsel in Einzelarbeit. Dazu müssen die Instrumentennamen den entsprechenden Bildern zugeordnet werden, damit sie dann bei der dazugehörigen Ziffer eingetragen werden können und so ein Lösungswort ergeben.

Neben der Klärung des Lösungswortes sollten zum Abschluss der 45-Minuten-Einheit auch die einzelnen Instrumente namentlich genannt werden.



Bei 90 Minuten: Die Schlaginstrumente können in die drei Gruppen Fell-, Holz- und Metallklinger eingeteilt werden. Die Lehrkraft zeichnet dazu drei Spalten an die Tafel und lässt die Schüler alle 17 Schlaginstrumente entsprechend zuordnen sowie an der Tafel in die zugehörige Spalte eintragen. Diese Tabelle kann natürlich durch weitere Schlaginstrumente ergänzt werden. Die Schüler füllen die Tabelle auf dem Arbeitsblatt entsprechend aus.

Arbeitsblatt: Rhythmusinstrumente

Bei Schlaginstrumenten unterscheidet man drei Gruppen:

Fellklinger – alle Instrumente mit einem oder zwei Fellen

Metallklinger – alle Schlaginstrumente, deren Schlagfläche aus Metall ist

Holzklinger – alle Schlaginstrumente, deren Schlagfläche aus Holz ist

Holzklinger	Metallklinger	Fellklinger